Amtsblatt-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:36 Seite 1

Amtsblatt

für den Landkreis Spree-Neiße

Amtske łopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa

Jahrgang 10 • Forst (Lausitz), den 13. Januar 2017 • Nummer 01

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHER TEIL
ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Allgemeinverfügung zur Abschussplanung für das Jagdjahr 2017/2018 im Landkreis Spree-Neiße — Seite 1

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße — Seite 2

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 für den Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße — Seite 2

SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Antrages des Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes — Seite 2

Beschlüsse des Kreistages Spree-Neiße — Seite 3

NICHTAMTLICHER TEIL

Öffentliche Stellenausschreibung — Seite 3

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS — Seite 4

Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters — Seite 5

Bürgergespräch mit der Kreistagsvorsitzenden — Seite 5

Kostenlose Beratung der ILB in Forst (Lausitz) — Seite 5

Neue Fotoausstellung von Dr. phil. Klaus Lange — Seite 5

Bund unterstützt finanzschwache Kommunen bei Bildungsinfrastruktur — Seite 5

Sternsinger besuchten Landrat — Seite 5

Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert — Seite 6

bildungsfenster — Seite 8

„Eine diamantene Hochzeit“ — Seite 8

Anziehkurs für wendische Fastnacht — Seite 8

IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Spree-Neiße – Der Landrat –

Verantwortlich:
Landrat des Landkreises Spree-Neiße,
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz),
Tel.: (03562) 986-100 06, Fax: (03562) 986-100 88
www.landkreis-spree-neisse.de, E-Mail: pressestelle@lkspn.de

Verlag:
Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen
Tel.: (03571) 467101,
E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de

Druck.
DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG,
Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen

Auflage: 61.900 Exemplare

Das Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße, *Amtske łopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa* wird *kostenlos* an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Spree-Neiße verteilt. Es erscheint bei Bedarf einmal im Monat als Beilage im periodischen Druckwerk „Spree-Neiße-Kurier“. Einzelne Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu bestellen.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Allgemeinverfügung zur Abschussplanung für das Jagdjahr 2017/2018 im Landkreis Spree-Neiße

Der Landkreis Spree-Neiße als Untere Jagdbehörde erlässt auf Grundlage des § 4 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung zur Durchführung des Jagdgesetzes für das Land Brandenburg (BbgJagdDV) in Verbindung mit § 21 des Bundesjagdgesetzes (BJagdG) und § 29 des Jagdgesetzes für das Land Brandenburg (BbgJagdG) folgende

Allgemeinverfügung

zur Festlegung eines Termins zur Einreichung der Abschussplanvorschläge für das Jagdjahr 2017/2018.

1. Der Termin für die Einreichung der von den Jagdausübungsberechtigten vorgeschlagenen Abschusspläne für Rot-, Dam-, Muffel- und Schwarzwild für den Landkreis Spree-Neiße wird von der Unteren Jagdbehörde auf den **08. März 2017** festgesetzt.

2. Diese Verfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landkreis Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz) eingelegt werden.

Hinweise:
- Diese Allgemeinverfügung und ihre Begründung können beim Landkreis Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz) im Zimmer B.2.26 zu folgenden Zeiten eingesehen werden:
  Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr, Montag und Mittwoch 13:00 bis 15:30 Uhr, Dienstag 13:00 bis 18:00 Uhr sowie Donnerstag 13:00 bis 16:00 Uhr.
- Der vorgeschlagene Abschussplan (vorgeschriebenes Muster) ist spätestens zum obigen Termin in 3facher Ausfertigung bei der Unteren Jagdbehörde einzureichen.
- Die Bejagung von Schwarzwild vor der Abschussplanbestätigung ist zulässig.
- Nachfolgende Voraussetzungen sind für die Bestätigung des Abschussplanes erforderlich:
  1. fristgemäße Einreichung bis zum Stichtag (siehe oben);
  2. Einhaltung der jagdrechtlichen Vorschriften (insbesondere vollständige Angaben von Zielbestand, Plan und Strecke des Vorjahres, Frühjahrsbestand, ggf. Abstimmungsvermerk der Hegegemeinschaft) vgl. § 29 BbgJagdG sowie § 4 und 4 a BbgJagdDV;
  3. Einvernehmen des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft/Inhaber des verpachteten Eigenjagdbezirkes durch Unterschrift auf dem Abschussplan; wenn kein Einvernehmen, dann Möglichkeit eigener Vorschläge in entsprechender Spalte im Abschussplanvordruck und schriftliche Begründung;
  4. Innerhalb der Hegegemeinschaften: Abstimmung der Abschusspläne aufeinander (siehe Punkt 2);
  5. Zustimmung des Jagdbeirates.
- Eine gebührenpflichtige Festsetzung des Abschussplanes erfolgt nach Tarifstelle 6.4.1 der GebOLandw in Höhe von 80 Euro, wenn Unterlagen nicht, nicht fristgemäß (siehe Punkt 1.) oder in unzureichender Qualität (siehe Punkt 2.) eingereicht werden.
- Eine Festsetzung (ohne Gebühren) des Abschussplanes erfolgt insbesondere, wenn bereits eingetretenen oder zu erwartenden Wildschäden nicht hinreichend Rechnung getragen wird.
- Die Festsetzung erfolgt im Einvernehmen mit dem Jagdbeirat.

Mögliche Rückfragen richten Sie bitte rechtzeitig vor Einreichung des Abschussplanes an die Untere Jagdbehörde.

Harald Altekrüger
Landrat

Amtsblatt-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:36 Seite 2

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße

Aufgrund des § 7 Nummer 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Kreistag durch Beschluss vom 07.12.2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

1 Es betragen

1.1	**im Erfolgsplan**	
	die Erträge	7.480.250 EUR
	die Aufwendungen	7.913.147 EUR
	der Jahresgewinn	0 EUR
	der Jahresverlust	-432.896 EUR
1.2	**im Finanzplan**	
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.131.217 EUR
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-656.960 EUR
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR

2 Es werden festgesetzt

2.1	**der Gesamtbetrag der Kredite auf**	0 EUR
2.2	**der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf**	4.765.289 EUR

Forst (Lausitz), den 16.12.2016

Harald Altekrüger
Landrat

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 für den Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße

Aufgrund des § 7 Nummer 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Kreistag durch Beschluss vom 07.12.2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

1 Es betragen

1.1	**im Erfolgsplan**	
	die Erträge	91.346.020 EUR
	die Aufwendungen	91.346.020 EUR
	der Jahresgewinn	0 EUR
	der Jahresverlust	0 EUR
1.2	**im Finanzplan**	
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-393.656 EUR
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0 EUR
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR

2 Es werden festgesetzt

2.1	**der Gesamtbetrag der Kredite auf**	6.500.000 EUR
2.2	**der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf**	0 EUR

Forst (Lausitz), den 15.12.2016

Harald Altekrüger
Landrat

SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Antrages des Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes

zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Wasserfassungen des Wasserwerkes Döbern (Westachse), einschließlich der dazugehörigen Leitungen in der Gemarkung Preschen.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586) i. V. m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts – Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat der Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverband, Heinrichstraße 9 in 03130 Spremberg beim Landkreis Spree-Neiße als Untere Wasserbehörde für die Wasserfassungen des Wasserwerkes Döbern (Westachse), einschließlich der dazugehörigen Leitungen die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung, einschließlich des Neubaus der Trinkwasserleitung und Nebenanlagen zu betreten oder sonst zu benutzen, Wasser in der Leitung zu führen und die für die Förderung von Rohwasser auf dem jeweiligen Grundstück eingerichteten Brunnen und ähnliche Sonder- und Nebenanlagen zu betreiben, zu unterhalten, instand zu setzen und zu erneuern.

Auf dem Schutzstreifen der in Anspruch genommenen Grundstücke dürfen keine baulichen oder sonstigen Anlagen errichtet und keine Einwirkungen oder Maßnahmen, die den Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden, vorgenommen werden.

Die Ausübung der Dienstbarkeit kann Dritten überlassen werden.

Die dafür in Anspruch genommenen Flächen befinden sich auf den Grundstücken:
Gemarkung Preschen, Flur 10, Flurstücke 163/1, 163/2, 169, 175, 176, 177, 178 und 211.

Gemäß § 7 Abs. 2 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße, Amtske łopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa, **im Zeitraum vom 13.01.2017 bis 10.02.2017 beim Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Umwelt, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz), Haus B, Zimmer 2.21 und Zimmer 2.35** sowie **beim Amt Döbern-Land, Fachbereich Verwaltungs- und Bürgerservice, Forster Straße 8 in 03159 Döbern, Zimmer 1.08** während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Ebenso können die Antragsunterlagen auf der Internetseite des Landkreises unter **www.lkspn.de** abgerufen werden.

Die entsprechenden Unterlagen sind dort in der Rubrik „Bürgerservice“ im Unterpunkt „Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Spree-Neiße erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Harald Altekrüger
Landrat

Amtsblatt-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:36 Seite 3

Beschlüsse des Kreistages Spree-Neiße

Der Kreistag hat in seiner 17. Sitzung am 07. Dezember 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

Kreistagsbeschluss–Nr.: 140-017/2016
Die Einwendungen der Städte Guben, Forst (Lausitz), Drebkau, Spremberg und Welzow, der Gemeinden Kolkwitz, Schenkendöbern und Neuhausen/Spree sowie der Ämter Burg (Spreewald), Döbern–Land und Peitz richten sich gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2017.

Kreistagsbeschluss–Nr.: 141-017/2016
Der Kreistag beschließt die geänderte Haushaltssatzung des Landkreises Spree-Neiße für das Haushaltsjahr 2017

Kreistagsbeschluss–Nr.: 142-17/2016
Der Kreistag beschließt das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2017 bis 2020 im Rahmen der geänderten Haushaltssatzung 2017.

Kreistagsbeschluss–Nr.: 143-017/2016
Der Kreistag ermächtigt den Landrat einen Investitionskredit in Höhe von 900.000 EUR nach Einholung von 3 Angeboten aufzunehmen.

Kreistagsbeschluss–Nr.: 144-017/2016
Der Kreistag beschließt, die Erstattung von Schulkosten an kreisangehörige Schulträger weiterführender Schulen entsprechend der für das Jahr 2016 geltenden Regelung fortzusetzen.

Kreistagsbeschluss–Nr.: 145-017/2016
Der Kreistag beschließt auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung musealer Einrichtungen des Landkreises Spree-Neiße vom 22.04.2016:
Der Förderbetrag für die institutionelle Förderung wird im Haushaltsjahr 2016 von 90.000 EUR um 10.000 EUR auf 100.000 EUR angehoben.

Kreistagsbeschluss–Nr.: 146-017/2016
Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Jobcenter Spree-Neiße.

Kreistagsbeschluss–Nr.: 147-017/2016
Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft.

Kreistagsbeschluss–Nr.: 148-017/2016
Der Kreistag beschließt:
1. Der Kreistag genehmigt die Aufnahme der im beigefügten Gesellschaftsvertrag aufgeführten neuen Gesellschafter in die Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH, die damit in Zusammenhang stehende Neuausrichtung der GmbH zur Wirtschaftsregion Lausitz GmbH sowie die Änderung der Höhe der Beteiligung und des Unternehmenszweckes.
2. Der Vertreter des Landkreises Spree-Neiße in der Gesellschafterversammlung der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH wird angewiesen, der Änderung des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen.
3. Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße wählt gem. § 41 Abs. 7 BbgKVerf die Vertreter aus dem Aufsichtsrat der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH mit Wirksamwerden der Änderungen des Gesellschaftsvertrages ab.
4. Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße wählt gemäß § 40 BbgKVerf einen Vertreter in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH mit Wirksamwerden der Änderungen des Gesellschaftsvertrages. Der Vertreter des Landkreises Spree-Neiße ist Dr. Klaus-Peter Schulze.

Kreistagsbeschluss–Nr.: 149-017/2016
Der Kreistag beschließt:
1. Der Kreistag lehnt den vom Land Brandenburg vorgeschlagenen Zusammenschluss des Landkreises Spree-Neiße mit den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster sowie der kreisfreien Stadt Cottbus zu einem neuen Landkreis ab.
2. Für den Fall des Zusammenschlusses des Landkreises Spree-Neiße mit den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster sowie der kreisfreien Stadt Cottbus zu einem neuen Landkreis beauftragt der Kreistag den Landrat, weitere Schritte vorzubereiten.

Kreistagsbeschluss–Nr.: 150-017/2016
Der Kreistag beauftragt die AG Verwaltungsstrukturreform und die Verwaltung zum Entwurf für ein Gesetz zur Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg und zur Änderung anderer Gesetze eine Stellungnahme bis zum 15.01.2016 vorzubereiten, die im Kreisausschuss am 24.01.2016 zu beraten und am 08.02.2016 durch den Kreistag zu beschließen ist.

Kreistagsbeschluss–Nr.: 151-017/2016
Der Kreistag beschließt die „öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Teilaufgabe der elektronischen Identitätsfeststellung und des elektronischen Identitätsmanagements bei der internetbasierten Fahrzeugzulassung".

Kreistagsbeschluss–Nr.: 152-017/2016
Der Kreistag beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes im Landkreis Spree- Neiße für das Wirtschaftsjahr 2017.

Kreistagsbeschluss–Nr.: 153-017/2016
Der Kreistag beschließt für die Umsetzung des Bioabfallkonzeptes.

Alle Beschlüsse können im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (L.), Zimmer A.1.28, eingesehen werden.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

NICHTAMTLICHER TEIL

Öffentliche Stellenausschreibungen

Im Landkreis Spree-Neiße, Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße ist die Stelle als

Werkleiter/-in

zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft zu besetzen.

Das Jobcenter Spree-Neiße nimmt seit 01.01.2005 als zugelassener kommunaler Träger alleinverantwortlich die Aufgaben des Sozialgesetzbuches, Zweites Buch (SGB II) – Grundsicherung für Arbeitssuchende – wahr und ist mit seinen ca. 200 Mitarbeiter/-innen als kommunaler Eigenbetrieb organisiert.

Wir suchen eine hervorragende Führungspersönlichkeit mit einem einschlägigen Hochschulstudium sowie Erfahrungen in Leitungsfunktionen.

Wir erwarten von der Werkleiterin/dem Werkleiter
- dass die Ziele des SGB II konsequent verfolgt und umgesetzt werden, und dabei Empathie für die Lebenssituation der hilfebedürftigen Bürgerinnen und Bürger eingebracht wird,
- dass eine gezielte Organisations- und Personalentwicklung betrieben wird, die die Potenziale der Beschäftigten des Jobcenters erkennt und weiterentwickelt,
- mit Geschick und Gespür den Umgang mit teilweise auch divergierenden Interessen des Trägers, der Politik, von Verbänden und Interessengruppen zu pflegen, mit denen sich das Jobcenter konfrontiert sieht,
- sich in die herausfordernde Arbeitssituation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters einzufühlen,
- hohe Einsatzbereitschaft, Motivationsfähigkeit, strategische Handlungskompetenz, soziale Kompetenzen, Genderkompetenz sowie die Fähigkeit, dem eigenen Handeln selbstreflektorisch zu begegnen.

Die Position ist für eine Teilzeitbeschäftigung nicht geeignet.

Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 14 TVöD.

Sie sind davon überzeugt, dass Sie den genannten Anforderungen gerecht werden können und suchen eine herausfordernde und gestaltende Führungsaufgabe? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Aussagefähige und vollständige Bewerbungen sind **bis 22.01.2017** unter Angabe der Stellenbezeichnung zu richten an den

Landkreis Spree-Neiße, Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)

Hinweis: Bewerbungen können nur beantwortet und zurückgeschickt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.
Bewerbungen per E-Mail können unter der E-Mail-Adresse **hauptamt@lkspn.de** lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Unterlagen sind in Papierform nachzureichen.

Im Landkreis Spree-Neiße, Dezernat III, Fachbereich Gesundheit sind zwei Stellen als

Sachbearbeiter/-in Hygienekontrolleur/-in

ab sofort dauerhaft zu besetzen.

Bewertet sind die Stellen mit der Entgeltgruppe 8 TVöD. Es handelt sich um zwei Vollzeitstellen.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: http://www.lkspn.de unter der Rubrik „Ausschreibungen".

Aussagefähige und vollständige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 31.01.2017** an den

Landkreis Spree-Neiße, Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1,03149 Forst (Lausitz)

Amtsblatt-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:36 Seite 4

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS

Spree.Neiße.Land

Spree-Neiße & Oberspreewald-Lausitz auch in Zukunft mobil und gut versorgt

MODELLVORHABEN LANGFRISTIGE SICHERUNG VON VERSORGUNG UND MOBILITÄT IN LÄNDLICHEN RÄUMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

vor genau einem Jahr haben wir Sie hier erstmals über das Vorhaben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen des Modellvorhabens „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ informiert.
Seit der erfolgreichen Bewerbung der Landkreise Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz als eine von 18 Modellregionen bundesweit ist es nun an der Zeit für eine erste Zwischenbilanz.

Auch in Zukunft mobil und gut versorgt?

Zur Erinnerung: Das Projekt hat zwei grundlegende Ziele:

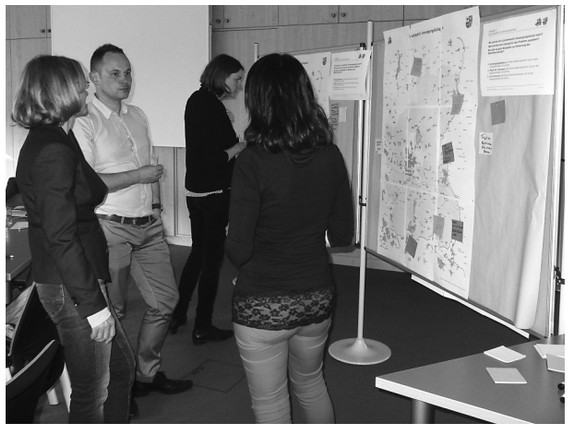
1. Mobilitätsangebote in der Region sichern, vernetzen und weiterentwickeln

2. Daseinsvorsorgeeinrichtungen mittel- bis langfristig an günstigen Standorten bündeln um die Tragfähigkeit und Erreichbarkeit sicherzustellen

Der Modellregion stehen hierfür ca. 400.000 Euro für die Erarbeitung aufeinander abgestimmter Mobilitäts- und Versorgungskonzepte (Kooperationsmodelle) zur Verfügung. Weitere 100.000 Euro stellt der Bund für die Umsetzung erster Investitionen bereit.

Den Auftakt des Modellvorhabens bildete die „Kick-Off-Veranstaltung“ im April 2016. Nach einer Begrüßung des Landrates Harald Altekrüger wurde durch das BMVI und das IGES Institut ein Überblick über das Modellvorhaben gegeben.
Besonders wichtig für die ersten Schritte des Vorhabens war Ihre Mitarbeit. Hierzu baten wir Sie, an einem der insgesamt acht regionalen Workshops im Mai und Juni vergangen Jahres teilzunehmen. So bildeten Ihre zahlreichen Hinweise über Missstände, Ihre Erfahrung vor Ort, Anregungen und Ideen den Grundbaustein unserer Arbeit. Da es sich um die Themenkomplexe Mobilität und Daseinsvorsorge handelt, wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet – eine erste Arbeitskreissitzung fand im September statt und informierte die Teilnehmer über den aktuellen Projektstand.

Was haben wir bisher erreicht?
Es wurde eine umfassende Übersicht über Daseinsvorsorgeeinrichtungen (unter anderem Ärzte, Banken, Lebensmittel, Freizeit), eine kleinteilige Bevölkerungsprognose und eine Erreichbarkeitsanalyse (Erreichbarkeit der Einrichtungen zu Fuß, Fahrrad, Auto und ÖPNV) erstellt. Diese Daten bilden den Grundbaustein für die Umsetzung des Projektes.



Wie geht es weiter?
Derzeit erfolgt eine Überprüfung der Ergebnisse durch die Kommunen und eine Analyse der Versorgungsfunktion von Cottbus. Im nächsten Schritt sollen Versorgungszentren ausfindig gemacht werden und Kooperationsräume gebildet werden. Auf dieser Grundlage werden sich im weiteren Verlauf konkrete Maßnahmen ergeben, deren Umsetzung der finale Schritt ist.

Sehen Sie konkrete Probleme bei Ihnen vor Ort oder haben Anregungen bzw. gestalten bereits aktiv unsere Region?
Dann möchten wir Sie gern einladen, Teil unseres Projektes zu sein. Informationen zu zurückliegenden und kommenden Veranstaltungen sowie ein Kontaktformular können Sie unserer Homepage unter **www.mobil-und-versorgt.de** entnehmen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die bereits rege Mitarbeit.

Text und Fotos: Landkreis Spree-Neiße

Spree.Neiße.Land

Ansprechpersonen in der LEADER-Region “Spree-Neiße-Land”
Katrin Lohmann und Manuela Tilch
Raum A1.17, Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)
Telefon: 03562 986-16199
Internet: www.spree-neisse-land.de

Spreewald®

Ansprechperson in der LEADER-Region “Spreewald-Plus”
Melanie Kossatz
Am Kleinen Hain 3
15907 Lübben (Spreewald)
Telefon: 03546 8426
Internet: www.spreewaldverein.de

Amtsblatt-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:36 Seite 5

Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters

Im Zeitraum Januar 2017 bis Dezember 2017 werden im Landkreis Spree-Neiße Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters durchgeführt.

Die Vermessungsarbeiten werden durch Angestellte des Fachbereiches Kataster und Vermessung des Landkreises Spree-Neiße vorgenommen.

Diese Arbeiten sind erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Basisinformationssystem nach § 5 Absatz 1 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Juni 2009 (GVBl.Teil I; Nr. 8, S.166), geändert durch Artikel 2 des INSPIRE-Umsetzungsgesetzes vom 13.04.2010 (GVBl. Teil I – 2010, Nr.17) sicherzustellen.

Hierzu werden Arbeiten zur Aktualisierung der Bestandsdaten (Nutzungsarten, Straßennamen und Grundstücksnummern) sowie Vermessungsarbeiten zur Passpunktbestimmung durchgeführt, bei denen ein Betreten der Grundstücke des o.a. Gebietes erforderlich werden kann.

Die Arbeiten werden von Amts wegen durchgeführt und sind für alle Grundstückseigentümer kostenfrei.

Die Ergebnisse der Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters werden zu gegebener Zeit durch Offenlegung bekannt gemacht.

Ansprechpartner bei Rückfragen
Landkreis Spree-Neiße
Fachbereich Kataster und Vermessung
Vom-Stein-Straße 30, 03050 Cottbus
Frau Schmidt - Tel.: 0355 4991-2120
Herr Michaelis - Tel.: 0355 4991-2224

Bürgergespräch mit der Kreistagsvorsitzenden

Die nächste Bürgersprechstunde mit der Vorsitzenden des Kreistages findet **am Dienstag, dem 07. Februar 2017, von 15 bis 17 Uhr in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz) im Raum C.1.07** statt.
Kreistagsvorsitzende Monika Schulz-Höpfner möchte Bürgerinnen und Bürgern, die ein Anliegen vortragen, Rede und Antwort stehen. Auch telefonisch ist sie während dieser Zeit unter der Rufnummer 03562 986-10927 erreichbar.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

Kostenlose Beratung der ILB in Forst (Lausitz)

Am Freitag, dem 10.02.2017, von 10:00 bis 16:00 Uhr bietet die InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) einen kostenlosen Beratungstermin in der Stadt Forst (Lausitz) in den Räumlichkeiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Spree-Neiße, der Centrum für Innovation und Technologie GmbH, Inselstraße 30/31 in 03149 Forst (Lausitz) an.
Um Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211 oder 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

Neue Fotoausstellung von Dr. phil. Klaus Lange

Hobbyfotograf Dr. phil. Klaus Lange

In 68 Ländern unseres Erdballs war Dr. Lange bereits unterwegs und fotografierte unvergessliche Tierbegegnungen. Lassen Sie sich inspirieren und gehen Sie auf eine wunderschöne und atemberaubende Entdeckungsreise.

Auf 20 beeindruckenden Fotos werden Tiere in ihrer natürlichen Umwelt zu sehen sein. Dazu reiste der Autor gemeinsam mit seiner Ehefrau mehrmals ins zentrale und südliche Afrika sowie nach Latein- und Südamerika. So wird in den Rachen eines Krokodils geschaut und die Kopulation von Riesenschildkröten auf einer der Galapogos-Inseln beobachtet. Von besonderem Interesse dürfte eine Aufnahme von einem Berg-Gorilla, einem sogenannten Silberrücken, sein, die genau am 73. Geburtstag des Fotoamateurs in den Urwäldern Ruandas in über 2000 m Höhe entstand. Löwen, Elefanten und Flusspferde dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Die Ausstellung „Von mir zum Tier“ kann anschließend noch bis zum 03. März 2017 im Forster Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

Bund unterstützt finanzschwache Kommunen bei Bildungsinfrastruktur

Der Deutsche Bundestag hat sich am 15. Dezember 2016 in der ersten Lesung mit dem von der Bundesregierung eingebrachten Entwurf eines Nachtragshaushaltes 2016 befasst. Gemäß dem Entwurf sollen 3,5 Milliarden Euro in den 2015 eingerichteten Kommunalinvestitionsförderungsfonds fließen. Diese Mittel stehen dann für die Bildungsinfrastruktur finanzschwacher Kommunen zur Verfügung.

Der Lausitzer Bundestagsabgeordnete Dr. Klaus-Peter Schulze begrüßt die Entscheidung der Bundesregierung, entsprechende Kommunen zu unterstützen. „Dies ist ein erneutes Beispiel für die kommunalfreundliche Ausrichtung der Bundespolitik.“ Dr. Schulze verweist darauf, dass der Bund bereits im Vorjahr 3,5 Milliarden Euro im Rahmen der Einrichtung des Kommunalinvestitionsförderungsfonds bereitgestellt hat. Mit diesen Mitteln wurden mehrere Projekte im Landkreis Spree-Neiße, den dortigen Kommunen sowie der Stadt Cottbus gefördert. Dazu zählen in Cottbus die energetischen Sanierungen am Ludwig-Leichhardt-Gymnasium sowie an der Astrid-Lindgren-Grundschule. Ein weiteres Projekt, das die Unterstützung des Bundes erfahren hat, ist der Ersatzneubau an der Grundschule Groß Gaglow. Hier liegt der Schwerpunkt des Neubaus ebenfalls auf den energetischen Aspekten.

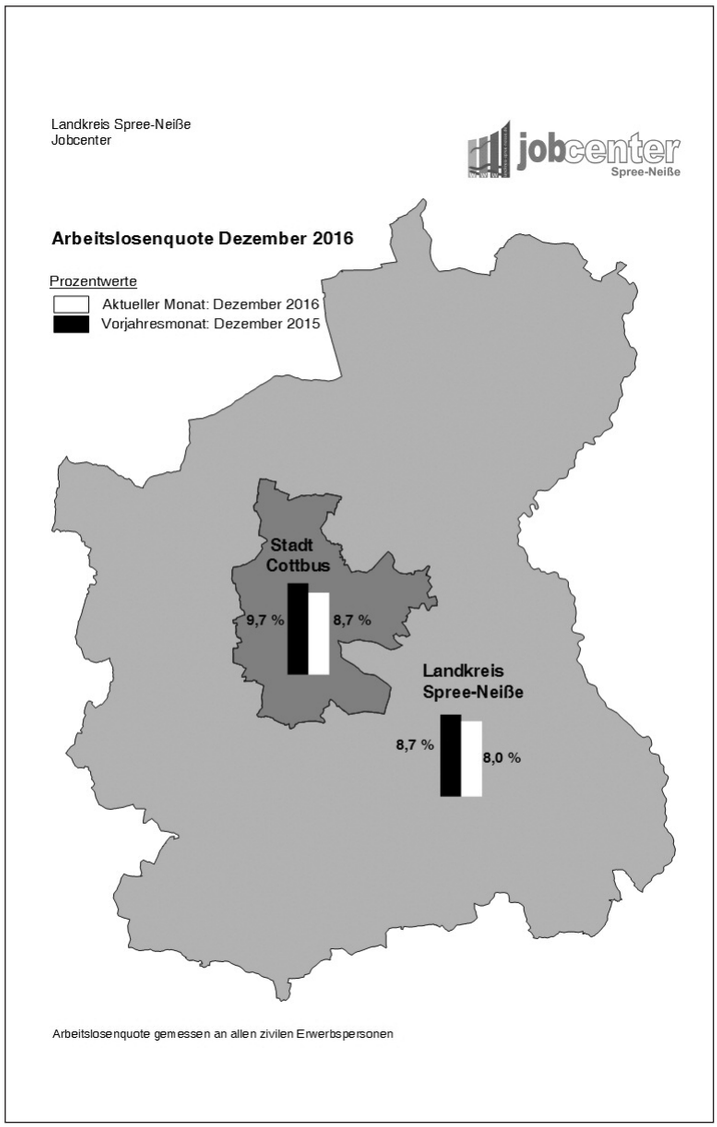
Die erneute Bereitstellung von 3,5 Milliarden Euro seitens des Bundes ist Teil der Reform der Bund-Länder-Finanzbeziehungen. Durch die Mitfinanzierung im Bildungsbereich übernimmt der Bund in einem weiteren ureigenen Länderbereich Verantwortung. (pm)

Sternsinger besuchten Landrat

*Die Sternsinger haben am 02. Januar 2017 Landrat Harald Altekrüger und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt besucht. Wie in jedem Jahr überbrachten die Jungen und Mädchen mit dem Sternsingerlied ihre Segenswünsche für das neue Jahr und versahen die Bürotür des Landrates mit der Segensbitte 20*C+M+B+17 "Christus segne dieses Haus". Mit einer kleinen Spende und Süßigkeiten versehen setzten die Forster Sternsinger ihre Reise fort.*

Amtsblatt-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:36 Seite 6

Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert



Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im Dezember 2016

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	1.015
Standort Forst (Lausitz)	2.044
Standort Guben	1.427
Standort Spremberg	1.472
Gesamt Landkreis Spree-Neiße	**5.958**
Veränderung ggü. Vormonat	- 52

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

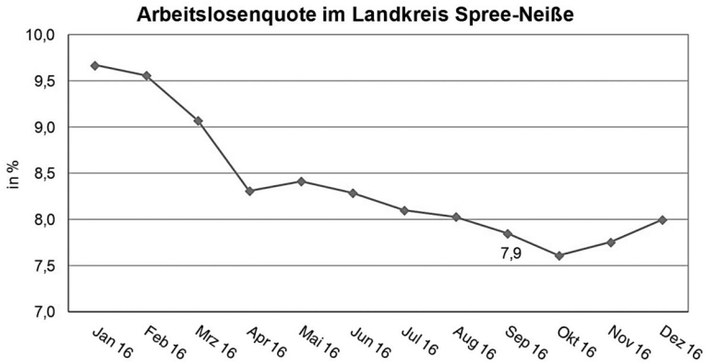
	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	9.752
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.459
davon weiblich	3.644
davon männlich	3.815
davon unter 25 Jahre	800

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

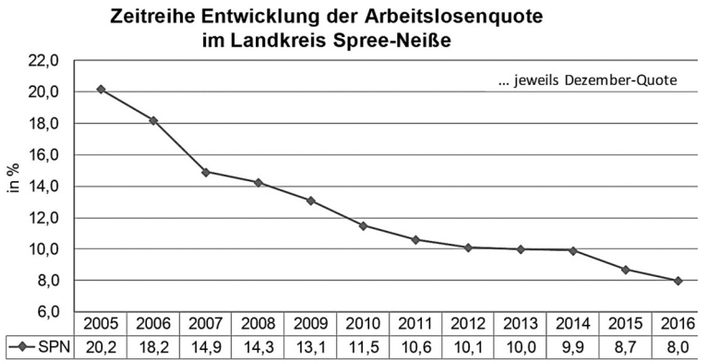
Rückblick auf das Jahr 2016

Zu Beginn des Jahres 2017 kann das Jobcenter Spree-Neiße zufrieden auf die Ergebnisse des vergangenen Jahres zurückblicken.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit
Im September 2016 ist es erstmals gelungen, eine Arbeitslosenquote von unter 8 Prozent zu erreichen. Diese Entwicklung konnte auch bis zum Jahresende fortgeführt werden. Im Dezember lag die Arbeitslosenquote bei 8,0 Prozent. Damit sind im Landkreis Spree-Neiße 630 Arbeitslose weniger als noch vor einem Jahr zu verzeichnen.

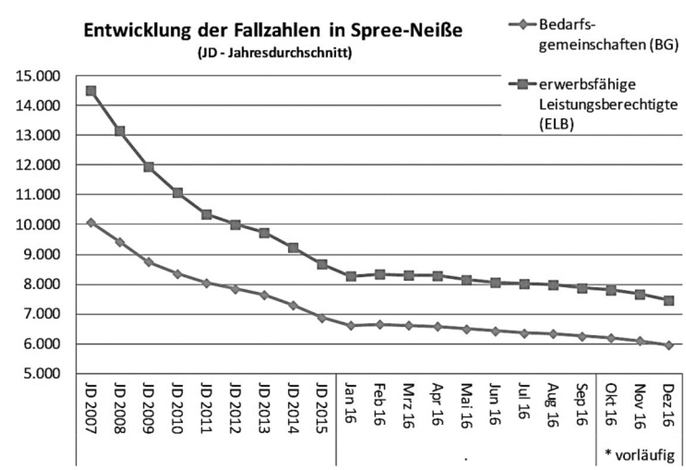


Folgende Entwicklung stellt sich seit 2005 dar:



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
SPN	20,2	18,2	14,9	14,3	13,1	11,5	10,6	10,1	10,0	9,9	8,7	8,0

Entwicklung Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte
Gleichzeitig konnte auch die Zahl der Bedarfsgemeinschaften gegenüber dem Vorjahr (von 6.611 im Dezember 2015 auf 5.958* im Dezember 2016) und damit auch die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem SGB II (von 8.266 im Dezember 2015 auf 7.459* im Dezember 2016) gesenkt werden.



Amtsblatt-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:36 Seite 7

Arbeitslosenzahlen im Dezember 2016 *(Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)*

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
				SGB II			SGB III		
	aktuell *(absolut)*	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits-losen Quote	aktuell *(absolut)*	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits-losen Quote	aktuell *(absolut)*	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits-losen Quote
Spree-Neiße	4.962	-630	8,0%	3.691	-450	5,9%	1.271	-180	2,0%
Stadt Cottbus	4.498	-642	8,7%	3.744	-581	7,2%	754	-61	1,5%
Elbe-Elster	4.951	-605	9,0%	3.855	-370	7,0%	1.096	-235	2,0%
Oberspreewald-Lausitz	6.157	-905	10,3%	4.872	-800	8,1%	1.285	-105	2,1%

Ansprechpartner Jobcenter

Postanschrift
Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 986-15501

Außenstelle Forst (Lausitz)
Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)
(zuständig für die Stadt Forst (L.) und das Amt Döbern-Land), Tel.: 03562 6981-95541

Außenstelle Guben,
Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern und den Ortsteil Grießen der Gemeinde Jänschwalde)
Tel.: 03561 547-65501

Außenstelle Spremberg,
Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg
(zuständig für die Stadt Spremberg und die Stadt Welzow)
Tel.: 03563 57-25501

Außenstelle Cottbus,
Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt Drebkau, die Gemeinde Kolkwitz, das Amt Burg (Spreewald) und das Amt Peitz), Tel.: 0355 86694-35501

Sprechzeiten:
Dienstag 08:00-12:00, 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00, 13:00-16:00 Uhr
sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

Arbeitgeberservice
Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 986-15575
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Vermittlungen seit Januar 2016

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	2.183
Ausbildung	306
Ausbildungsvorbereitung	173
Existenzgründung	46
Fort- und Weiterbildung	360
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	1.816
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	1.411

Vermittlungen im Dezember 2016

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	**169**
Ausbildung	**35**

Das ändert sich in 2017:

Gesetzlicher Mindestlohn

Ab dem 1. Januar 2017 beträgt der allgemeine gesetzliche Mindestlohn brutto 8,84 Euro je Zeitstunde. Die Anhebung des Mindestlohns beruht auf dem Beschluss der Mindestlohnkommission vom 28. Juni 2016. Die Kommission hatte mit dem Mindestlohngesetz den Auftrag erhalten, erstmals zum 1. Januar 2017 über die Anpassung des Mindestlohns zu entscheiden und der Bundesregierung einen entsprechenden Vorschlag zu machen. Sie wird dies nun alle zwei Jahre tun.

Ausweitung der Weiterbildungsförderung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in kleinen Unternehmen

Zum 1. Januar 2017 entfällt bei einer Weiterbildungsförderung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern durch die Bundesagentur für Arbeit in Betrieben mit weniger als zehn Beschäftigten das Erfordernis einer Kofinanzierung der Weiterbildungskosten durch den Arbeitgeber, um den Anreiz für die berufliche Weiterbildung in Kleinstunternehmen zu erhöhen.

Neue Regelungen im SGB II für ausländische Personen

Grundsätzlich gilt Folgendes: Unionsbürgerinnen und -bürger sind im Zweiten Buch des Sozialgesetzbuchs von Leistungen der Grundsicherung ausgeschlossen, wenn sie nicht arbeiten oder aufgrund vorheriger Arbeit Ansprüche auf Grundsicherung für Arbeitsuchende haben, Familienangehörige von solchen Erwerbstätigen sind oder ein Daueraufenthaltsrecht besitzen. Zur Sicherung des Existenzminimums der von den Leistungen ausgeschlossenen Personen wird zukünftig ein Anspruch auf einmalige Überbrückungsleistungen der Sozialhilfe eingeführt. Dieser ist in der Regel auf einen Monat befristet. Nach fünf Jahren, wenn sich der Aufenthalt verfestigt hat, haben Unionsbürgerinnen und -bürger, auch wenn sie hier nicht arbeiten, einen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II. Damit unterliegen sie zugleich dem Grundsatz des Förderns und Forderns und sind zur Integration in den Arbeitsmarkt verpflichtet.

Amtsblatt-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:36 Seite 8

vhs Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa

www.kreisvolkshochschule-spn.de

Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten

FORST (LAUSITZ)

Multimediavortrag - Eine Reise in den Südpazifik, Neukaledonien und Vanuatu
19. Januar 2017, Donnerstag, 14:30 - 16:00 Uhr

Filzen von Kleidungsstücken
Jeder hat sein eigenes Filz- und Auslegungstempo – ob Sie Ihr Stück gleich im Kurs fertigstellen oder zuhause weiterfilzen – Sie werden in jedem Falle nach dem Kurs grundlegendes Wissen zum Thema Filzkleidung besitzen.
27. bis 29. Januar 2017, Wochenendseminar

Französisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse
ab 7. Februar 2017 (15 Termine)
Dienstag, 17:30 - 19:00 Uhr

Töpferkurs
Als Büste, Gefäßfigur oder Gestaltungsinhalt bei Relief bzw. Bemalung setzen Sie sich in der keramischen Arbeit mit Facetten des menschlichen Gesichts auseinander.
ab 8. Februar 2017 (8 Termine)
Mittwoch, 16:30 - 18:45 Uhr

Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse
ab 8. Februar 2017 (15 Termine)
Mittwoch, 17:30 - 19:00 Uhr

Internet für Einsteiger
Erfahren Sie Wissenswertes rund um die Nutzung des Internets.
ab 8. Februar 2017 (5 Termine)
Mittwoch, 18:00 - 20:15 Uhr

Polnisch für Anfänger
ab 9. Februar 2017 (15 Termine)
Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr

Italienisch mit guten Vorkenntnissen
ab 9. Februar 2017 (15 Termine)
Donnerstag, 18:30 - 20:00 Uhr

Progressive Muskelrelaxation
Das gezielte Erlernen einer Entspannungstechnik um Stressreduktion zu bewirken.
ab 15. Februar 2017 (12 Termine)
Mittwoch, 18:45 - 19:45 Uhr

GUBEN

Bauch-Beine-Po - Ganzkörpertraining
Dieser Kurs ist geeignet für alle Trainings- und Altersgruppen. Die Straffung des Gewebes steht im Vordergrund.
ab 6. Februar 2017 (12 Termine)
Montag, 16:15 - 17:15 Uh

Zumba-Fitness
Für Menschen, die Stress und überflüssige Pfunde einfach "wegtanzen" möchten, ihren Körper straffen und die Kondition verbessern wollen.
ab 6. Februar 2017 (9 Termine)
Montag, 17:30 - 18:15 Uhr

Selbstverteidigung
Ziel des Kurses ist es zu lernen, diese Grenzen zu erkennen und darauf selbstbewusst und der Situation entsprechend zu reagieren, dem Konflikt auszuweichen oder sich gegen Gewalt behaupten zu können.
ab 7. Februar 2017 (12 Termine)
Dienstag, 18:30 - 20:00 Uhr

Computergrundkurs-
Mit dem Betriebssystem Windows 10
ab 8. Februar 2017 (7 Termine)
Mittwoch, 17:00 - 19:15 Uhr

Polnisch mit geringen Vorkenntnissen
ab 8. Februar 2017 (15 Termine)
Mittwoch, 17:30 - 19:00 Uhr

Schneiderkurs - Recycling
Alte Jeans im neuen Gewand
ab 8. Februar 2017 (5 Termine)
Mittwoch, 19:00 - 21:15 Uhr

Tanzen aus dem Bauch heraus
Geeignet für Frauen, die nicht nach Choreografie tanzen wollen
ab 9. Februar 2017 (9 Termine)
Donnerstag, 17:15 - 18:15 Uhr

SPREMBERG

Nähen Grundkurs
Im Kurs erhalten Sie eine Einführung in das Schneidern und den Umgang mit der Nähmaschine. Auch Änderungen wie das Kürzen zu langer Ärmel oder Hosen.
ab 17. Januar 2017 (5 Termine)
Dienstag, 09:00 - 11:15 Uhr

Arabisch für Anfänger
ab 19. Januar 2017 (15 Termine)
Donnerstag, 18:00 - 20:00 Uhr

PC Kummerstunde
für Senioren und Seniorinnen
Melden Sie sich und Ihr PC-Problem möglichst vorher an!
19. Januar 2017, Donnerstag, 09:30 - 12:00 Uhr

Englisch mit Vorkenntnissen
ab 25. Januar 2017 (15 Termine)
Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr

Englisch mit guten Vorkenntnissen
Spremberg ab 25. Januar 2017 (15 Termine)
Mittwoch, 17:00 - 18:30 Uhr
Welzow ab 7. Februar 2017 (15 Termine)
Dienstag, 17:30 - 19:00 Uhr

Wintergemüse
Sie bereiten ein mehrgängiges vollwertiges, vegetarisches Wintermenü aus verschiedenen Gemüsearten zu.
27. Januar 2017, Freitag, 17:00 - 21:00 Uhr

Spanisch touristische Konversation
ab 8. Februar 2017 (15 Termine)
Mittwoch, 18:45 - 20:15 Uhr

Vollwertiges Brot backen für Neueinsteiger
In dem Kurs bereiten Sie Brot und Brötchen aus verschiedenen frisch vermahlenen Getreidearten zu.
10. und 11. Februar 2017, Wochenendseminar

ANMELDUNGEN, FRAGEN & BERATUNGEN:

für Kurse in FORST (LAUSITZ)
Tel.: 03562 693816,
E-Mail: kvhs-forst@lkspn.de

für Kurse in GUBEN und PEITZ
Tel.: 03561 2648,
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

für Kurse in SPREMBERG,
Tel.: 03563 90647,
E-Mail: kvhs-spremberg@lkspn.de

„Eine diamantene Hochzeit“

Programm des Sorbischen National-Ensembles (SNE) zum 60. Zapust 2017

Das neue Jahr ist noch ganz jung und doch stehen in der sorbischen Lausitz bereits wieder wichtige Vorbereitungen für zwei beliebte Bräuche an. Vielerorts, insbesondere in der Oberlausitz, wird am 25. Januar die Vogelhochzeit gefeiert. In der Niederlausitz werden die Festtrachten für den Zapust (das Austreiben des Winters) herausgeputzt. Das sorbische National-Ensemble zeigt in jedem Jahr zu diesen Anlässen ein besonderes Programm.

In diesem Jahr feiert dieses Programm ein wichtiges Jubiläum. Schon seit 60 Jahren begeistert das SNE mit seinen Tourneen durch die Lausitz. So eine „Diamantene Vogelhochzeit“ ist natürlich etwas ganz Besonderes. Das Beste aus sechs Jahrzehnten Vogelhochzeit/Zapust soll das Publikum in Erinnerungen schwelgen lassen. Chor, Orchester und Ballett des SNE präsentieren eine bunte Mischung aus beliebten Liedern, mitreißenden Tänzen und humorvollen Sketchen.

Natürlich darf auf einer ordentlichen sorbischen Hochzeit ein Hochzeitsbitter nicht fehlen. Dieser führt sozusagen als Programmleiter durch den Abend und trägt zur allgemeinen Erheiterung der Hochzeitsgäste bei. Jurij Šiman, ein bekannter sorbischer Schauspieler, übernimmt diese spezielle Rolle gern in der diesjährigen Jubiläumsausgabe. Lassen Sie sich von unserem Best-Off begeistern und seien Sie auf unseren Ehrengast gespannt.

Termine:
Freitag, 20.01.2017 um 19:00 Uhr
im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus

Samstag, 21.01.2017 um 18:30 Uhr
in der Gaststätte „Goldener Drache“ in Drachhausen

Sonntag, 22.01.2016 um 16:00 Uhr
in der Gaststätte „Zum Oberspreewald“ in Neu Zauche

Eintrittskarten:
Abendkasse: 13,00 EUR / VVK: 12,00 EUR
ermäßigt: 9,00 EUR / 8,00 EUR (Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Schwerbehinderte)
Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Sorbische Kulturinformation LODKA

Anziehkurs für wendische Fastnacht

Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur bietet vor der Fastnacht mehrere Kurse an. Besonders geübt werden, wie das Halstuch angelegt und die Schärpe gebunden wird. Bei der Trachtenschneiderei Heinze in Sielow sind folgende Termine jeweils um 18:30 Uhr geplant:

Mittwoch 25.1.2017 und Montag 30.1.2017.

Weitere Infos bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur, Sielower Str. 37, unter Teil.: 0355 792829 oder www.sorbische-wendische-sprachschule.de.

Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Das nächste
Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße
- Amtske łopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa -

erscheint am
10. Februar 2017

Redaktion-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:38 Seite 2

.... für den Landkreis Spree-Neiße unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für das Jahr 2017 wünsche ich *Ihnen Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und gutes Gelingen bei allem, was Sie sich vorgenommen haben. Nutzen Sie die verbleibenden 352 Tage, um sich Ihre Träume und Hoffnungen zu erfüllen.*

Und es wird ein ganz besonderes ***Jubiläumsjahr 2017*** *werden anlässlich* ***500 Jahren Reformation.*** *Dieses Ereignis wird sich in vielen Veranstaltungen und Projekten in unserem Landkreis widerspiegeln. Am 11. Mai wird* ***Kerkwitz*** *Gastgeber des* ***„Europäischen Stationenwegs“*** *sein, der durch 68 Orte in 19 verschiedenen Ländern führt und durch 47 unterschiedliche Kirchen geprägt ist. Für mich bereits jetzt eines der Highlights des neuen Jahres. Seit November 2016 knüpft der Stationenweg ein europäisches Band und mündet in Wittenberg in die Weltausstellung Reformation.*

Ich gebe gern zu, das mit den neuen Grundsätzen zum Jahresbeginn ist immer ein bisschen heikel. Aber fit zu sein, für die täglichen kleinen und großen Herausforderungen, steht bei Ihnen sicher genauso weit oben auf der Liste wie bei mir. Zahlreiche ***Silvester- und Neujahrsläufe*** *in den Städten und Gemeinden in Spree-Neiße luden Groß und Klein zu den Feiertagen wieder zum gemeinsamen winterlichen Sporterlebnis ein. Auch ich habe mich dieser Herausforderung gestellt, und beim Drebkauer Silvesterlauf im Nordic-Walking-Stil die Laufstrecke erfolgreich mit vielen anderen Teilnehmern zurückgelegt.*

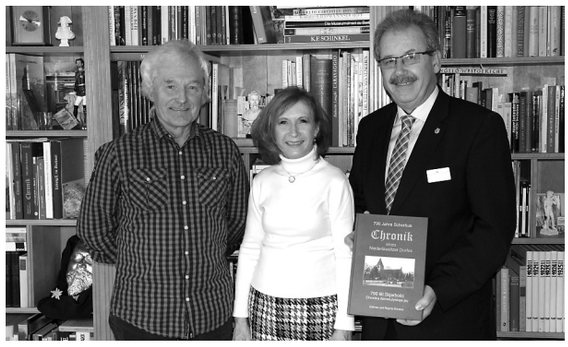
Steigen Ihre Kinder oder Enkel in diesem Jahr ins Berufsleben ein oder wollen Sie sich selbst neuen beruflichen Herausforderungen stellen? Dann haben Sie doch sicher die Bildungsmesse und Jobbörse ***IMPULS 2017*** *am 6. & 7. Januar in den Cottbuser Messehallen mit über 220 Ausstellern besucht. Auch der Landkreis Spree-Neiße war hier mit einem eigenen Infostand, kompetenten Ansprechpartnern, den Angeboten seiner Oberstufenzentren sowie eigenen Ausbildungs- und Studienangeboten am Start. Noch bis zum 31. Januar läuft die Bewerbungsfrist beim Landkreis. Infos gibt es unter www.lkspn.de. Es gilt, die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten zu nutzen, die unsere Region aktuell in großer Vielfalt bereithält. Unsere Unternehmer und die BTU Cottbus-Senftenberg sind immer auf der Suche nach engagierten Arbeitern und kluge Köpfen von Morgen. Im Landkreis Spree-Neiße und Umgebung bieten sich beste Karrierechancen. Ein Privileg, das viele Lausitzer zu Beginn der 1990 Jahre nicht hatten, und die ihr Glück oftmals fern der Heimat suchen mussten.*

Und noch ein sportlicher TIPP fürs Wochenende! Das ***24. Hallenfußball-Festival 2017 in der Lausitz Arena Cottbus*** *verspricht wieder spannende Spiele und große Emotionen. Das traditionsreiche regionale Sportereignis wird erneut von der SG „Frischauf“ Briesen e.V. ausgerichtet. Beim samstäglichen 18. Sparkassen Hallenfußball-Cup werde ich nach dem Ballanstoß zum Turnierbeginn natürlich meiner Mannschaft, allesamt fußballbegeisterte Mitarbeiter des Landkreises Spree-Neiße, ganz fest die Daumen drücken.*

Kommen Sie weiter gut und sicher durch den winterlichen Straßenverkehr.

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Spannender Blick in die Regionalgeschichte



Dass auch über einen kleinen Ort ein großes Werk verfasst werden kann, das beweisen Dietmar und Regina Schulze mit ihrer Schorbuser Ortschronik auf beeindruckende Weise. Auf über 400 Seiten entfaltet das Ehepaar die Geschichte des heute 367 Einwohner beheimatenden Ortsteils der Stadt Drebkau. Zahlreiches Wort- und Bildmaterial führt durch die Ortsgeschichte, von der Zeit der Germanen bis in die Gegenwart. Dafür hat das Ehepaar Schulze historische Schriften und Postkarten, Flurkarten, Urkunden, Fotos sowie Erinnerungen von Einwohnern zusammengetragen, ausgewertet und aufgearbeitet. Unterstützt wurden die Autoren bei ihrem Projekt durch zahlreiche tatkräftige Helfer. Ein ganz besonderer Platz im Werk ist für die sich um den Ort rankenden Mythen und Sagen reserviert. Anlass der Chronikentstehung war die sich im Jahr 2016 zum 790. Mal jährende Ersterwähnung von Schorbus.

Stolz stellten Dietmar und Regina Schulze die Schorbuser Ortschronik dem Spree-Neiße Landrat Harald Altekrüger vor Weihnachten in einem persönlichen Gespräch vor. Harald Altekrüger: „Mich begeistert das Ergebnis sehr und ich gratuliere der Familie Schulze zu ihrem vorliegenden Meisterwerk. Und das nicht nur, weil mich mit meinem Geburtsort Schorbus etwas Besonderes verbindet. Eine Ortschronik ist ein unschätzbar wertvoller Hort des Wissens unserer Vorfahren. Viele Geschichten, die Sorgen und Freuden der Menschen, besondere Leistungen und ortsprägende Persönlichkeiten drohen früher oder später im Strudel der Zeit vergessen zu gehen. Ambitionierte Heimatforscher und Geschichtsliebhaber haben es sich in der Vergangenheit und Gegenwart zum Ziel gesetzt, diesen wertvollen Schatz für ihre Enkel und Urenkel zu bewahren.“ Der Landrat weiter: „Zahlreiche Gemeinden und Städte im Landkreis Spree-Neiße verfügen über eigene Ortschroniken. Ich kann jedem nur empfehlen, sich in seinem Ort schlau zu machen und an der Geschichte seines Heimatortes mitzuschreiben, ob als ehrenamtlich Engagierter oder Ortschronist.“.

Auf dem bereits Geschaffenen ausruhen, das gibt es für die leidenschaftlichen Heimatforscher Dietmar und Regina Schulze nicht. An neuen Projektideen für 2017 mangelt es ihnen nicht. Die Schorbuser Chronik ist bei Dietmar Schulze im Selbstverlag erschienen und kann für 29,90 Euro erworben werden.

Auch in diesem Jahr freut sich der Landkreis Spree-Neiße gemeinsam mit dem Landkreis Oberspreewald Lausitz auf die

„17. Internationale Folklorelawine“

... mit freundlicher Unterstützung der Sparkassen Spree-Neiße und Niederlausitz

Nach den eindrucksvollen Darbietungen der unterschiedlichsten Kulturen und den unvergesslichen Erlebnissen der Folklorelawine 2016 laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Folklorewochenende an. Zahlreiche Bewerbungen aus allen Teilen der Welt sind inzwischen im Forster Kreishaus wieder eingegangen.

Die „Internationale Folklorelawine“ präsentiert sich:

am 07. Juli 2017 in Lübbenau/Spreewald, am 08. Juli 2017 in Spremberg und am 09. Juli 2017 in Kolkwitz

Ein internationales Festival also, das Weltoffenheit und Kulturgenuss vom Feinsten in allen Facetten verspricht! Und außerdem sind ein farbenfroher Trachtenreigen der verschiedensten Völker und ein bunter Mix aus Musik, Tanz und Temperament an allen drei Veranstaltungstagen garantiert!

Sie sind herzlich eingeladen, sich davon zu überzeugen!

www.internationale-folklorelawine.de

Eintritt frei

Redaktion-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:38 Seite 3

HelpTo
Das Flüchtlings-Hilfe-Portal
FLÜCHTLINGE WILLKOMMEN!

150 Weihnachtstüten aus der "HelpTo" - Aktion im Landkreis Spree-Neiße verteilt

Bündnis für Brandenburg
...weil es um Menschen geht!

Die gemeinsame Spenden-Aktion von HelpTo und dem Bündnis für Brandenburg war erfolgreich. Für 3.000 bedürftige Kinder im Land Brandenburg wurde dadurch eine kleine Weihnachtsfreude ermöglicht. Die Aktion richtete sich an Kinder und deren Eltern, die auf die Hilfe der Tafeln angewiesen sind oder in Flüchtlingsunterkünften leben. Jedes Geschenk enthielt unter anderem ein Kinderbuch, Malstifte, Süßigkeiten und ein Plüschtier.

DANKESCHÖN!

Vielen herzlichen Dank für ihre Unterstützung der Weihnachts-Spenden-Aktion 2016 von „HelpTo" und dem „Bündnis für Brandenburg".

Gemeinsam haben wir es geschafft, dass 3.000 bedürftige Kinder im Land Brandenburg eine kleine Weihnachts-Überraschung bekommen werden.

Über 200 Einzelspender/innen sowie Ministerien und Unternehmen haben sich beteiligt. Und mehr als 50 Helfer/innen haben gewirbelt und gemeinsam die Geschenke verpackt: Insgesamt 3.000 Geschenke mit Schoko-Weihnachtsmännern, Büchern, Malstiften, Ausmalbildern und Kuscheltieren.

Einfach und direkt helfen ist unser Motto, gemeinsam helfen macht noch mehr Spaß.

Vielen Dank und Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Sieben Tage lang war das HelpTo-Team in ganz Brandenburg vor Weihnachten unterwegs, um die Geschenke an Flüchtlingsunterkünfte, die Tafeln und die Archen im Land Brandenburg auszuliefern. An vielen Orten fanden Weihnachtsfeiern statt, bei denen die Geschenke an die Kinder direkt ausgegeben wurden. Das HelpTo-Team wurde in den Unterkünften und bei den Tafeln herzlich empfangen und erlebte begeisterte Kinder.

"Wir sind überwältigt von der Spendenbereitschaft der Menschen und freuen uns sehr, dass wir gemeinsam diese schöne Weihnachtsüberraschung für Kinder auf die Beine gestellt haben. Das ist gelebte Toleranz und Weltoffenheit in Brandenburg, die für uns ganz natürlich auch immer mit der Solidarität für Benachteiligte einhergeht. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Helfern für ihren Einsatz", so Projektkoordinator Daniel Wetzel.

Mehr als 250 Privatpersonen trugen mit ihrer Geldspende zum Gelingen der Aktion bei. Unternehmen wie Zalando, Lindt, Ritter Sport, das Autohaus Sternagel aus Potsdam, die medienlabor GmbH und Katjes unterstützten die Aktion durch Sachspenden, Mitarbeiter/innen und Fahrzeuge zum Transport. Unterstützt wurde die Aktion durch die Staatskanzlei des Landes Brandenburg und das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

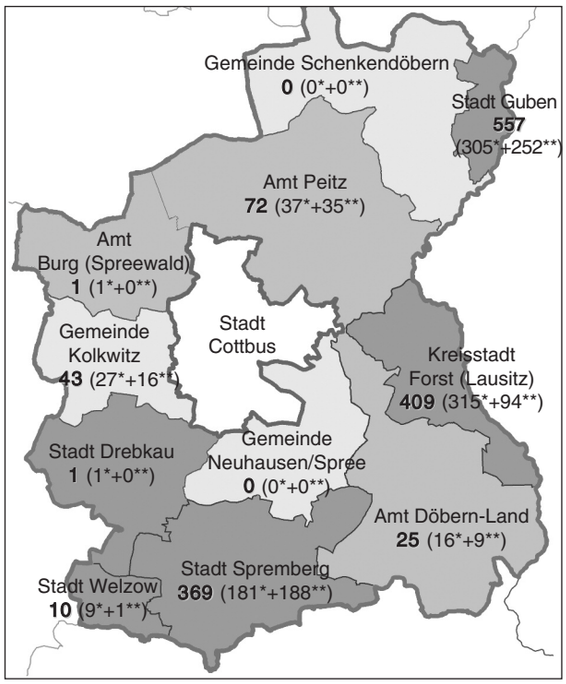
Im Landkreis Spree-Neiße wurden 150 Weihnachtstüten mit kleinen Geschenken aus der "HelpTo" - Aktion vor Weihnachten durch Annett Noack, Integrations- und Behindertenbeauftragte, gemeinsam mit dem Fachbereich Soziales und den Sozialarbeitern vor Ort an die Flüchtlingsfamilien in Döbern, Guben, Forst (L.) und Spremberg verteilt.

Auch im Haus der Vereine in Spremberg kamen die Geschenke-Tüten gut an.

In Forst (Lausitz) wurden die Weihnachtstüten während einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit den Flüchtlingsfamilien aus dem Wohnverbund, aus der Mühlenstraße und aus den Wohnungen im Forster Wohngebiet übergeben.

Verteilung der Flüchtlinge auf die Kommunen (Stand 30.12.2016)

* registriert beim Fachbereich Soziales des Landkreises Spree-Neiße
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit

Am Nikolaustag fand im Amt Döbern-Land eine kleine Feier für die Flüchtlinge im DRK Döbern statt. Es war eine gelungene Veranstaltung. „Dank einer Spende von enviaM konnten kleine Geschenke verteilt werden, die kulturelle Unterhaltung und die Verpflegung abgesichert werden." so Ines Lutzens, Koordinatorin des Netzwerkes „Für Vielfalt im Amt Döbern-Land". Sie bedankte sich bei allen Helfern und Unterstützern.

Annett Noack, Integrations- und Behindertenbeauftragte des Landkreises Spree-Neiße (l.) überreichte während der Nikolaus-Feier an Ines Lutzens eine Urkunde des Landrates und würdigte damit das Netzwerk „Für Vielfalt im Amt Döbern-Land" für ihre gute Integrationsarbeit im Landkreis Spree-Neiße. Sie sprach stellvertretend für den Landrat Harald Altekrüger den Mitgliedern Dank und Anerkennung aus.

Die Anerkennung des Ehrenamtes im Bereich der Flüchtlingsintegration wurde unterstützt durch das Bündnis für Brandenburg.

Bündnis für Brandenburg
...weil es um Menschen geht!

Redaktion-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:38 Seite 4

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 17. Januar 2017, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr** im Raum A.1.10 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1 in Forst (L.) statt. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

DEVK spendet 1000 EUR an die Wichern-Schule

Wenige Tage vor dem Weihnachtsfest übergab Jens Paulenz von der DEVK Forst (Lausitz) gemeinsam mit dem Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Harald Altekrüger, einen symbolischen Scheck von 1.000 EUR an die Kinder und Jugendlichen der Wichern-Schule in Forst (Lausitz).

„Wir haben uns kurzerhand entschlossen, die Summe zu verdoppeln und sind davon überzeugt, dass die 1.000 EUR hier in der Förderschule gut angelegt sind.“, mit diesen Worten überraschte Jenz Paulenz vor dem Schulunterricht die Schulleitung.

Auch Landrat Altekrüger war überrascht und stolz über diese unerwartete Spende von dem Forster Versicherungsunternehmen. „Natürlich freut es mich, dass unsere Wichern-Schule diese Spende erhält und ich bin mir auch ganz sicher, dass es gut umgesetzt wird.“, so der sichtlich erstaunte Landrat.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

Weihnachtsfeier bei der Spremberger Tafel

Trotz vollem Terminkalender besuchte Landrat Harald Altekrüger die Weihnachtsfeier bei der Spremberger Tafel. „Ich bin immer wieder überwältigt, wenn die kleinen Kinderaugen leuchten und dass wir den Kindern ein unvergessliches Erlebnis schenken konnten, dafür möchte ich mich bei allen bedanken, die sich an der Geschenkeaktion beteiligten“ so der Landrat während der Weihnachtsfeier. Viele Geschenke hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung u. a. auch an die Tafel Spremberg gegeben - eine Aktion, die im Forster Kreishaus nun schon viele, viele Jahre Tradition hat. Alljährlich zum Jahresende spenden die Verwaltungsangestellten und erstmals auch die Kreistagsabgeordneten für diejenigen in der Region, denen es finanziell nicht ganz so gut geht.

Foto: Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.

Arbeitsbesuch des Staatssekretärs im Landkreis Spree-Neiße

Am Mittwoch, dem 14. Dezember 2016, erwartete Landrat Harald Altekrüger den Staatssekretär für Bildung, Jugend und Sport, Dr. Thomas Drescher, zu einem ganztägigen Arbeits- und Informationsbesuch im Landkreis Spree-Neiße. Den Vormittag nutzten der Gast aus Potsdam und die Verwaltungsspitze des Landkreises Spree-Neiße zunächst im Büro des Landrates für eine interne Gesprächrunde, in den kommunale Themen erörtert wurden. Zu den Schwerpunkten dieser Beratung gehörten unter anderem die Schulentwicklungsplanung, die Entwicklung der Förderschulen sowie die Mehrgenerationshäuser und Familientreffs im Landkreis Spree-Neiße.

Schulleiter Konrad Rachow (m.) empfing den Staatssekretär (l.) und Landrat auf dem Schulgelände.

Im Anschluss starteten der Staatssekretär und Landrat zu einem Vor-Ort-Besuch im Forster Oberstufenzentrum 1 SPN, um sich über die Beschulung von Asylbewerbern und über den internationalen Jugendaustausch des Deutsch-Polnischen Jugendwerks zu informieren.

Danach wurde der Arbeitsbesuch im Landkreis Spree-Neiße in der Stadt Spremberg fortgesetzt. Dort besichtigten die Gäste den Erweiterungsbau sowie die neu gebaute Turnhalle des Strittmatter Gymnasiums.

Zum Abschluss des Arbeitsbesuches machte der Staatssekretär im Bergschlösschen Station und informierte sich über die Themen Mehrgenerationshaus, Eltern-Kind-Gruppe, Jugendarbeit und Flüchtlinge.

Schulleiter Elmar Schollmeier (r.) nutzt auch die Gelegenheit und informierte über die guten Bedingungen am Gymnasium.

Birgit Kamenz (m.) berichtete darüber, dass das Bergschlösschen seit 2013 ein anerkanntes Mehrgenerationszentrum ist.

Redaktion-Januar_Muster SPN-Kurier.qxd 10.01.2017 13:38 Seite 5

25 Jahre Schulförderverein der Bauhausschule Cottbus e.V.

Eine Bilanz mit vielen Höhepunkten

Die Bauhausschule Cottbus ist eine Grundschule und Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "körperliche und motorische Entwicklung"

Das Zusammenleben und gemeinsame Lernen körperbehinderter und nicht behinderter Kinder und Jugendlicher aus Cottbus und Umgebung zu fördern ist unser großes Vereinsziel. Bereits ab dem Jahr 1989 wünschten sich die Eltern körperbehinderter Kinder aus der Region eine Beschulung ihrer Kinder in der Stadt Cottbus. Bis dahin war dies nur in Hoyerswerda möglich. Eine Interimslösung im September 1991 zur Beschulung in einer Cottbuser Kita markierte den Wendepunkt. Im Dezember 1991 folgte die Gründung des Schulfördervereins durch engagierte Eltern und Pädagogen.

Eltern und der Vereinsvorstand suchten Partner, die sie bei ihrer Initiative tatkräftig unterstützten. Hilfe gab es dabei durch die damalige Cottbuser Stadtverwaltung mit Oberbürgermeister Waldemar Kleinschmidt, Bildungsdezernent Bernhard Neisener und dem Vorsitzenden des Bildungsausschusses, Frank Szymanski. Aus dem medizinischen Bereich unterstützten der Kinder- und Jugendarzt Dr. Stein und Frau Dr. Jakob vom Sozialpädiatrischen Zentrum des Carl-Thiem-Klinikums Cottbus den Verein. Mit großem Engagement setzten sich die Vereinsmitglieder in der Folgezeit für die Errichtung einer Förderschule für körperbehinderte Kinder in Cottbus ein. Stellvertretend für die vielen engagierten Eltern möchten wir an dieser Stelle nennen: Frau Stobernack, Frau Steinland, Herr Ertle, Herr Hannuschke, Herr Marschka, Familie Krech sowie die Pädagoginnen Frau Huth, Frau Markusch und Frau Krempe. Seit der Auflösung des Schulfördervereins der ehemaligen 15. Grundschule arbeitet Frau Stege bzw. arbeitete Frau Buggel aktiv in unserem Verein mit.

Schülerinnen und Schüler der Bauhausschule in Cottbus

Fotos: Bauhausschule CB

Das Gebäude der Bauhausschule Cottbus wurde im Jahre 1929/1930 als Schulgebäude im Bauhausstil errichtet und diente bis 1991 als Schule für die Kinder der sowjetischen Armeeangehörigen. Im Jahr 1994 begannen, finanziert von der Stadt Cottbus und dem Land Brandenburg, die Sanierungs- und Umbauarbeiten für die heutige Bauhausschule Cottbus. Auf Grund der Schulentwicklungsetappen der Bauhausschule über die Jahre wechselte der Verein mehrmals seinen Namen, bis er im Jahr 2012 seine heutige Bezeichnung erhielt.

Mit der Eröffnung der Schule im Jahr 1998 wurden die Bedingungen für das Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Handicap einfacher, angenehmer und vielseitiger. Der Schulförderverein der Bauhausschule unterstützt schwerpunktmäßig, sowohl finanziell wie personell, den Freizeitbereich in der Bauhausschule. Durch sein Wirken können sich alle Schülerinnen und Schüler in vielen attraktiven Arbeitsgemeinschaften, Projekten, Kursangeboten und sportlichen Aktivitäten ausprobieren oder individuelle Förderung finden. Der Verein unterstützt und fördert weiter Kinder aus sozial schwachen Familien. Ein wichtiger Partner ist der Förderverein bei der Organisation und Durchführung von Schulfesten. Highlights im Vereinsleben sind immer die schulischen Benefizkonzerte, Tanzstundenbälle, die Adventsfeste und die Schulprojektwochen. Besonders stolz sind wir auch immer auf die sportlichen Erfolge der behinderten Schülerinnen und Schüler. Mit finanzieller Hilfe des Schulfördervereins konnten z.B. ein Kleinbus, therapeutische und spezielle Behindertensportgeräte und ein Drachenboot angeschafft sowie eine Garage gebaut werden.

Rückblickend sind wir sehr stolz auf die Vereinsentwicklung und die vielen erfolgreich umgesetzten Ziele und geförderten Maßnahmen, die eine wirksame Hilfe für körperbehinderte Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap, die die Bauhausschule besuchen, bedeuten. Seit dem Jahr 1999 ist unsere Mitgliederzahl nahezu konstant geblieben und wir können bei unserer Arbeit immer auf ca. 100 Unterstützerinnen und Unterstützer zählen. Seit dem Jahr 2000 ist Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger unser Vereinsvorsitzender. Der Vereinsvorstand pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit der Stadt Cottbus als Schulträger, dem Schulteam sowie vielen Kooperationspartnern und Vereinen. Wir freuen uns auf die weiter vor uns liegenden Aufgaben und danken allen Weggefährten für die tolle Unterstützung.

Der Vereinsvorstand

Die ersten frostigen Nächte waren schon da …

so dass Straßen und Wege wieder zu Problemen bei der Abfallentsorgung führen. Deshalb unsererseits ein paar Hinweise für eine möglichst reibungslose Abfallentsorgung:

1. Um das Anfrieren von Abfällen im Abfallbehälter zu vermeiden, sollten feuchte Abfälle in Papier eingewickelt werden.
2. Selbstlose Abfälle können im Abfallbehälter anfrieren, daher empfiehlt es sich, den Inhalt vor der Leerung zu lockern.
3. Stellen Sie nach Möglichkeit den Abfallbehälter an einen geschützten Ort, damit kann ein Einfrieren von Abfällen entgegengewirkt werden.
4. Für manch einen Bürger unverständlich, aber wo PKW oder auch Kleintransporter vielleicht noch gefahrlos durchfahren können, ist dies für ein Müllfahrzeug nicht möglich. Der Fahrer trägt die Verantwortung für das Fahrzeug und sich aus einem Unfall ergebende Personen- und Sachschäden. Daher entscheidet auch der Müllwerker hinter dem Lenkrad, ob er eine Straße befährt oder dies aus Sicherheitsgründen unterlässt.
5. Auch bei der Beräumung Ihres Gehweges achten Sie bitte darauf, dass ein Zugang zur Straße vorhanden ist. Nur so ist gewährleistet, dass der Müllwerker den Behälter zum Müllfahrzeug ziehen und damit entleeren kann.

Kommen Sie gut durch den Winter !
Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Schließung des Niederlausitzer Heidemuseums

Aufgrund von Baumaßnahmen zur Ertüchtigung des Brandschutzes bleibt das Niederlausitzer Heidemuseum des Landkreises Spree-Neiße in Spremberg im Zeitraum

vom 17.01.2017 bis 26.03.2017
geschlossen.

Davon betroffen sind sämtliche Angebote des Museums.

Das Niederlausitzer Heidemuseum bedankt sich für Ihr Verständnis.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße